

Hintergrund

Das Gesprächsforum ist ein Tagungsformat, das im Rahmen des von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderten und von der Deutschen Hochschule der Polizei sowie der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW durchgeführten Modellprojekts „Politische Bildung und Polizei“ zusammen mit wechselnden Akteur*innen angeboten wird. Getragen wird das Forum von einem interdisziplinär besetzten Arbeitskreis „Politische Bildung und Polizei“, welcher die Projektarbeiten begleitet.

Inhalt und Zielrichtung

Als Vertreter*innen des staatlichen Gewaltmonopols obliegt Polizist*innen eine besondere Verantwortung für den Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung. Mithin sind sie im Rahmen ihrer Aus- und Fortbildung in besonderem Maße für die Gefahren menschen- und demokratiefeindlicher Denkmuster und Ideologien zu sensibilisieren. Einen unverzichtbaren Beitrag leisten hier Angebote der historisch-politischen Bildung. Durch die Einordnung der polizeilichen Berufswirklichkeit in historische Zusammenhänge kann die Bewusstseinsbildung der Beamt*innen für Demokratie und Menschenrechte gestärkt werden. Eine zentrale Rolle kommt dabei Geschichtsorten sowie Gedenkstätten zu, die politische Bildung an historischen Orten ermöglichen. Mit welchen Kooperationsformen, Formaten oder methodisch-didaktischen Lösungen dies für die und mit der Polizei gelingen kann, soll auf der Tagung beleuchtet werden.

Zielgruppen

Die Tagung richtet sich an Lehrende polizeilicher Bildungseinrichtungen, Angehörige staatlicher und freier Träger der politischen Bildungsarbeit, Polizeibeamt*innen aller Laufbahngruppen sowie Vertreter*innen der Zivilgesellschaft.

Tagungsort

KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Jean-Dolidier-Weg 75
21039 Hamburg

Anreise ÖPNV:

- *Vom Bahnhof Bergedorf:* Buslinien 227 und 327 bis Haltestelle „KZ-Gedenkstätte Ausstellung“
- *Vom Tagungshotel:* Buslinie 227 ab Haltestelle „Vierlandenstraße“ bis Haltestelle „KZ-Gedenkstätte Ausstellung“

Tagungshotel

H4 Hotel Hamburg Bergedorf
Holzhude 2
21029 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 72595-0
E-Mail: hamburg.bergedorf@h-hotels.com

Anreise ÖPNV:

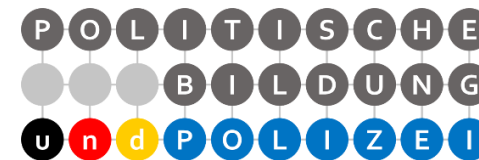
- *Vom Bahnhof Bergedorf:* Buslinie 227 bis Haltestelle „Vierlandenstraße“
- *Vom Tagungsort:* Buslinie 227 ab Haltestelle „KZ-Gedenkstätte Ausstellung“ bis Haltestelle „Vierlandenstraße“

Organisatorische Betreuung

Philipp Kuschewski
Deutsche Hochschule der Polizei
Koordinierungsstelle Politische Bildung und Polizei
Tel.: +49 (0)2501 806-376
E-Mail: Philipp.Kuschewski@dhpol.de

Anmeldung

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das beiliegende Formular und senden Sie dieses ausgefüllt bis zum **29. Oktober 2019** an folgende Adresse: studienzentrum@bkm.hamburg.de



Gesprächsforum „Politische Bildung und Polizei“
in Zusammenarbeit mit der KZ-Gedenkstätte
Neuengamme:

Polizei und historisch-politische Bildungsarbeit an Geschichtsorten und Gedenkstätten

28.-29. November 2019
KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Bernhard Frevel
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW,
Münster
Dr. Oliver von Wrochem
KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange
Deutsche Hochschule der Polizei, Münster
Hanne Wurzel
Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn



KZ-Gedenkstätte
Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

Gefördert
durch die



Donnerstag, 28. November 2019

- 12:00 Uhr **Anreise und Mittagsimbiss**
- 13:00 - **Grußwort**
13:30 Uhr *Prof. Dr. Detlef Garbe*
KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Tagungsleitung (Moderation)
- 13:30 - **Gedenkstättenarbeit als historisch-politische Bildung für die Polizei**
14:00 Uhr *Dr. Oliver von Wrochem*
KZ-Gedenkstätte Neuengamme
- 14:00 - **Rundgang über das Gelände und durch die Ausstellung der KZ-Gedenkstätte**
16:00 Uhr *Dr. Andreas Strippel, Sandra Wachtel, Katharina Möller*
KZ-Gedenkstätte Neuengamme
- 16:00 - **Kaffeepause**
16:30 Uhr
- 16:30 - **Historisch-politische Bildung für die Polizei am historischen Ort**
17:30 Uhr *Peter Römer*
Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster
Dr. Christoph Riederer
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Münster
- 17:30 - **DDR-Geschichte und Gedenkstättenarbeit für die Zielgruppe Polizei**
18:30 Uhr *Sonja Rosenstiel*
Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße, Potsdam
N.N.
- 19:08 Uhr **Bus-Abfahrt zum Abendprogramm**
Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler) in Bergedorf (Beginn: 20:00 Uhr)

Freitag, 29. November 2019

- 09:00 - **Tagungsrückblick und -ausblick**
09:15 Uhr *Tagungsleitung*
- 09:15 - **Parallele Workshops:**
11:15 Uhr **1: Strategische Partnerschaften**
Strategische Partnerschaften zwischen Geschichtsorten/Gedenkstätten sowie polizeilichen Bildungsträgern erlauben nachhaltige Kooperationen hinsichtlich der historisch-politischen Bildung. Der Workshop soll Herausforderungen, Voraussetzungen, Kooperationsmotive und -ziele, Erwartungen an potentielle Kooperationspartner etc. thematisieren.
- Heike Langguth*
Bildungszentrum der Thüringer Polizei, Meiningen
Holger Obbarius
Gedenkstätte Buchenwald
- Dr. Britta Schellenberg (Moderation)*
Ludwig-Maximilians-Universität München
- 2: Exkursionen und Studienfahrten**
Die Formate ermöglichen Begegnungen mit historischen Orten/Zeitzeug*innen abseits alltäglicher Lernsettings. Sie schaffen Reflexionsräume für kritisch-differenzierte Blicke auf die Geschichte. Im Workshop soll formatbezogen über Inhalte, Konzepte, Einschätzungen, Erwartungen der Zielgruppen, Fragen der Organisation usw. diskutiert werden.
- Prof. Dr. Bernhard Frevel*
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Münster
Dr. Hans-Christian Jasch
Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin

Martin Becher (Moderation)
Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum, Bad Alexandersbad

3: Forschendes Lernen

Forschendes Lernen möchte Lernende befähigen, sich mittels Quellen eigenständig mit gesellschaftlichen Wirklichkeiten in historischer Perspektive zu befassen. Sie sollen sich aufgeklärt in einer komplexen Welt orientieren können. Aspekte wie Kompetenzziele, Themenfindung, Quellenlage, Anforderungen an Lehrende etc. sollen in dem Workshop eine Rolle spielen.

Prof. Dr. Kristin Pfeffer
Akademie der Polizei Hamburg
Dr. Susann Lewerenz
KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Prof. Dr. Christoph Kopke (Moderation)
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

11:15 - **Kaffeepause**
11:45 Uhr

11:45 - **Präsentationen der Workshop-Ergebnisse**
12:00 Uhr

12:00 - **Tagungskommentare**
12:30 Uhr *Wolfgang Kopitzsch*
Polizeipräsident Hamburg a.D.
Simone Rafael
Amadeu Antonio Stiftung, Berlin
Tagungsleitung (Moderation)

12:30 Uhr **Mittagsimbiss und Abreise**

13:15 Uhr **Bus-Abfahrt zum Stadthaus**
Besichtigungszeit: 14:00 - 15:00 Uhr